

E. Bearbeitungs- und Verfahrensvermerke

Nach einem Bebauungsplanvorschlag des Architekten **Ludwig Herkle**
bearbeitet durch **Staatliches Vermessungsamt Heilbronn**
Nebenstelle Neckarsulm

Die Übereinstimmung der in der Planzeichnung
enthaltenen Flurstücksgrenzen und -bezeichnungen
mit dem Liegenschaftskataster wird bestätigt.

Neckarsulm, den **21. Febr. 1972**
JA. Meiß Ingt. V.T.

.....
O.Reg.Vermessungsamt

Als Entwurf nach § 2 Abs. 1 BBauG vom Gemeinderat aufgestellt, durch Beschluß
vom **2.2. FEB. 1972** und nach § 2 Abs. 6 BBauG
ausgelegt vom **8. MRZ. 1972** bis **1.0. APR. 1972**

Als Satzung nach § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am **1.1. APR. 1972 / 1.9. SEP. 1972**

Genehmigt nach § 11 BBauG durch Erlass des Landratsamtes Heilbronn v. **2.0. JULI 1972**

In Kraft getreten nach § 12 BBauG am **26. SEP. 1972**

z.B. **Offenau a. N.** den **26. SEP. 1972**

[Signature]
Bürgermeister



Genehmigt
laut Verfügung des Landratsamtes
Heilbronn vom **20. 7. 72**

mit folgender Auflage:

Die zulässige Nutzung für die Baugrundstücke innerhalb der im Lageplan rot umrandeten Flächen wird in der Weise beschränkt, daß nur nicht wesentlich störende Betriebe, kleine und mittlere Betriebe der Holzbe- und -verarbeitung sowie Betriebe, deren Lästigkeitsgrad nicht höher ist, zulässig sind.

Begründung:

Die Beschränkung ist erforderlich mit Rücksicht auf die westlich der B 27 und auf die nordöstlich des Plangebiets vorhandenen Wohnbauflächen,

~~Im Auftrag:~~
Im Auftrag:

[Signature]

3168

3167/2